

## Frühlingsmarkt: Noch freie Plätze

**PFORZHEIM.** Leuchtende Stoffe und farbenfrohe Keramik, liebevoll Selbstgemachtes und lokales Kunstgewerbe – all das wird auf dem 1. Frühlingsmarkt am 10. und 11. April zu sehen und vor allem zu kaufen sein. Die familiäre Atmosphäre des traditionellen Bastelmarkts zu Weihnachten, den seit einigen Jahren der Zonta Club Pforzheim veranstaltet, soll auch an diesem Wochenende im Pforzheimer Neuen Rathaus zu spüren sein. Dabei konnte die Palette der Aussteller noch erweitert werden – und natürlich werden die Besucher wieder mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee verwöhnt.

Der Erlös kommt dabei internationalen Frauenprojekten zugute. „Der Termin zum verkaufsoffenen Sonntag ist für den 1. Frühlingsmarkt besonders gut“, betont Barbara Quick-Vollmer, Präsidentin des Zonta Clubs Pforzheim. Auch andere gemeinnützige Organisationen, wie die Pfadfinder, stellen ihre Produkte aus und prägen damit den besonderen Charakter der Schau. sw

**i** Für freie Plätze können sich Aussteller noch anmelden unter [www.zonta-pforzheim.de](http://www.zonta-pforzheim.de) oder telefonisch (072 31) 76 92 69 von 17 bis 19 Uhr.

## Räte reden über den 23. Februar

**PFORZHEIM.** Die Mitglieder des Gemeinderates treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am kommenden Dienstag, 2. Februar, ab 16 Uhr im Großen Sitzungssaal des Ratssaalgebäudes. Die öffentliche Tagesordnung umfasst 17 Punkte. Neben etlichen Anträgen der Gemeinderatsfraktionen geht es um eine Resolution zum 23. Februar, um verschiedene Bebauungspläne und um Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim. Spätestens um 18 Uhr besteht für die Einwohner der Stadt Pforzheim die Möglichkeit zu Anfragen. pm

## NAMEN & NACHRICHTEN



**Jubelpaar:** Erwin und Karla Schmidt feiern heute goldene Hochzeit. Foto: privat

## In Pforzheim ein neues Zuhause gefunden

**PFORZHEIM.** Der heutige Samstag ist für **Erwin und Karla Schmidt** ein besonderer Tag: Die beiden feiern ihre goldene Hochzeit und erhalten morgen dazu in der neapostolischen Kirchengemeinde Pforzheim-Bayernstraße den Segen. Anschließend findet im Kreis von Familie und Freunden eine Feier statt. Erwin Schmidt wurde am 7. Dezember 1936 in Neu-Lindenfelde (heute Polen) geboren.

1945 verließ die Familie nach Einmarsch der russischen Truppen ihre Heimat und fand in Mecklenburg in der Nähe von Marlow ein neues Zuhause. 1958 lernte er seine heutige Frau, Karla Bornemann, kennen. Sie stammt aus Apolda in Thüringen und ist am 15. Januar 1940 geboren. Noch im selben Jahr entschloss sich Schmidt aus persönlichen Gründen, die DDR zu verlassen. Nach einem kurzen Aufenthalt in einem Flüchtlingslager in Berlin fanden die beiden in Pforzheim ein neues Zuhause. 1959 verlobten sie sich und am 30. Januar 1960 fand die Hochzeit statt. In den Folgejahren durften sie sich über die Geburt von drei Söhnen freuen und sind mittlerweile stolze Großeltern von inzwischen sieben Enkeln, die sie gerne verwöhnen. dan

# Manche Träume brauchen länger

Rupert Kellner und Pia Wolfinger wollen mit ihrem selbst gebauten Segel-Katamaran gegen die Klima-Katastrophe kämpfen

**PFORZHEIM.** Sie hätten jetzt schon auf dem Atlantik sein sollen. Aber wer eigenhändig Deutschlands größten Segel-Katamaran baut, um auf eine weltumspannende Tour gegen die Klima-Katastrophe zu gehen, der braucht viel Zeit.

PZ-REDAKTEUR  
**MAREK KLIMANSKI**

Es ist ein Tausendsassa von einem Segelboot, was da Anfang des Jahrtausends in Eigenarbeit in den Hallen des stillgelegten Pforzheimer Betonwerks Stetzler seinen Anfang genommen hat. Als Segelboot mit zwei Rümpfen, also als Katamaran, der größte seiner Art, soweit es Deutschland angeht.

### „Kein größeres bekannt“

„Uns jedenfalls ist kein größerer bekannt“, sagt Rupert Kellner, der die „Largyalo“ zusammen mit seiner Frau Pia Wolfinger und mit Helfern gebaut hat. Mit der „Largyalo“ wollen Kellner und Wolfinger um die Welt segeln.

Allerdings nicht einfach nur so. Dafür hätte es ein anderes, ein kleineres, ein billigeres Boot als die 20 Meter lange „Largyalo“ auch getan: In der steckt Material im Einkaufswert von 300.000 Euro, Baukosten, Mieten für Werkzeuge, Maschinen, Hallen und Transporte für weitere 300.000 Euro – und 30.000 Arbeitsstunden. In sieben statt wie zunächst geplant drei Jahren, in denen Kellner und Wolfinger ja auch von etwas le-



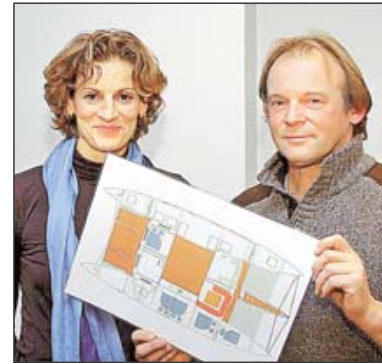
**Stolzer Zweimaster:** 20 Meter lang, zehn Meter breit – das ist die „Largyalo“. Sie bietet auf 70 Quadratmetern Wohnfläche auch Platz für Forschungsgruppen. Fotos: Ketterl, privat (2)

ben mussten. Er, der 55-jährige EDV-Berater, und die 47-Jährige, die noch als Flugbegleiterin arbeitet.

### Andere bauen ein Haus

Sie haben auf ihren Traum hingearbeitet, hingespurt, sich vorbereitet. Andere bauen sich auf die Art ein Haus. „Wir haben eben ein Schiff gebaut“, sagt Pia Wolfinger. Und eine

Aufgabe geschaffen, ein Unternehmen. „Jedes Unternehmen ist ein Risiko“, sagt Rupert Kellner. Ihres heißt: Sie wollen zur Rettung der Welt vor der Klimakatastrophe beitragen. Mit einem Energiekonzept, das auf möglichst wenig Verbrauch und möglichst viel Unabhängigkeit setzt. Wind und Sonne sorgen über Segel, Solarkollektoren und Turbi-



**Mit dem Plan in der Hand:** Pia Wolfinger und Rupert Kellner haben die „Largyalo“ selbst gebaut.



**Groß genug fürs Open-Air-Kino:** Selbst für filmische Botschaften im Strand-Kino taugt das Boot.

nen für die Fortbewegung und die Deckung des Energiebedarfs an Bord. Vor allem aber ist es die Reise selbst, mit der Ideen und Wissen gesammelt und um die Welt transportiert werden sollen. Wo immer sich ein bedeutsamer Ort in Sachen Klimawandel findet, Kellner und Wolfinger wollen ihn ansteuern. Das Wissen über das Gute sam-

meln, beispielsweise ein völlig auf erneuerbare Energien setzendes Stromnetz auf der Kanareninsel El Hierro, und es weitertragen an Orte, wo es dringend benötigt wird. „Ark of ideas“, Arche der Ideen, heißt das Konzept. Von Westafrika nach Amerika, durch die Südsee nach Australien, nach Asien und um Afrika und dann die südamerikanische Küste entlang nach Norden führt die auf drei bis fünf Jahre angelegte Reise.

### Groß wie ein Haus

Die „Largyalo“ ist mit 70 Quadratmetern Wohnfläche und rund 150 Quadratmetern Aufenthaltsfläche auf Deck groß genug auch für die Arbeit von Forscher-Teams. Noch fehlen einige Sponsoren. Deshalb konnte die Atlantik-Überquerung nicht wie geplant im Januar 2010 stattfinden. Die Wirtschaftskrise hat Kellner und Wolfinger einen Strich durch die Rechnung gemacht. „Da war nur noch von Krise die Rede“, sagt Kellner, „seit Kopenhagen ist auch Klima wieder ein Thema.“ Wenn alles läuft, wie sie es sich vorstellen, geht es um den nächsten Jahreswechsel los mit der großen Reise. Bis dahin liegt das Boot in Barcelona vor Anker, verdient noch Geld mit Charter-Touren.

Dass sie nicht endlos Zeit haben mit ihrer Reise zu den vom Klimawandel am meisten betroffenen Punkten der Welt, ist Kellner und seiner Frau klar. Vor allem in der Südsee. „Da gibt es Inseln“, sagt Pia Wolfinger, „die gibt es in 20 Jahren gar nicht mehr.“

**@** [www.largyalo.de](http://www.largyalo.de)  
[www.thearkofideas.org](http://www.thearkofideas.org)

## Verpuffung durch Spray und offenes Feuer

**PFORZHEIM.** Zur Hohenzollernstraße hin sieht man nichts – nur wer vorgestern kurz nach 19.30 Uhr Besucher eines Tanz-Lokals aus dem Haus hasten sah, ahnte, dass im Innern des Gebäudes etwas nicht stimmte. Das Übrige taten ein Notarztwagen und Fahrzeuge der Feuerwehr. Es brannte (die PZ berichtete) in einer Wohnung des Mehrfamilienhauses. Nachdem die Umstände vorgestern Abend noch unklar waren, lieferte die Polizei gestern Details nach: Nach Ermittlungen der Kriminalpolizei wurde der Brand im Kinderzimmer, in dem sich drei Mädchen aufhielten, verursacht, als die Kinder mit einer Spraydose hantierten und es durch ein Teelicht eine Verpuffung gab.

Ein 13-jähriges Mädchen wurde schwer verletzt und gestern in eine Kinderklinik nach Stuttgart verlegt. Zwei 14-Jährige wurden leicht verletzt und gestern Morgen aus dem Krankenhaus entlassen. Vorsorglich wurden noch ein achtjähriger Junge und ein 14-jähriges Mädchen sowie ei-

ne 34 Jahre alte Frau zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Im Einsatz waren insgesamt 17 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Eutingen, mit sechs Fahrzeugen.

### Müll und Leergut brennen

Eine Stunde später rückten 19 Kräfte erneut aus, um den Brand in der Garage eines Lokals an der Durlacher-/Maximilianstraße zu löschen. Dort waren Müll und Leergut in Brand geraten. Ein 34-jähriger Mann, der mit einem Bekannten versuchte, das Feuer mit einem Handfeuerlöscher zu bekämpfen, zog sich beim Löschversuch leichte Verletzungen an der Hand zu. Auch wenn Rauch durch den ganzen Keller des Gebäudes zog, entstand kein weiterer Schaden. Auch in diesem Fall hat die Kriminalinspektion I der Polizeidirektion Pforzheim die Ermittlungen aufgenommen. ol/pol

**Ein Video zum Thema unter [www.pz-news.de](http://www.pz-news.de)**

## Waldorfschule wirbt mit Neubau um Schüler

**PFORZHEIM.** Ein warmes Mittagessen gehört zu einem Ganztagsbetrieb – so auch an der Goetheschule/freie Waldorfschule. Seit acht Tagen wird dieses Essen in der Schulküche zubereitet, die Bestandteil des neuen Mensa-Komplexes ist. Dieser Neubau hat fünf Millionen Euro gekostet. Derzeit wird der Ganztagsbetrieb laut Vorstandsmitglied Georg Fischer in den Klassen sechs bis neun angeboten. Dies soll allerdings künftig auf die Klassenstufen fünf bis zehn ausgeweitet werden.

Ihr Bildungsangebot sowie ihre Ausstattung und Räume will die Schule am Freitag, 5. und Samstag, 6. Februar, bei ihren Info-Tagen darstellen. So können an der Goetheschule alle staatlichen Abschlüsse abgelegt werden, wie Lehrer Peter Kuch erläutert. Und Fischer ergänzt

nicht ohne Stolz, dass im vergangenen Jahr an der Waldorfschule die Schüler den zweitbesten Abiturnschnitt in der Stadt abgelegt hätten.

Außerdem werden die Schüler in einer festen Gemeinschaft von Klasse 1 bis 13 unterrichtet und lernen in so genannten Epochen. Das bedeutet, morgens von 7.50 bis 9.30 Uhr beschäftigen sich die Schüler über drei bis vier Wochen intensiv mit einem Fach. Und auch im Stundenplan der Schüler finden sich Fächer, wie die Eurythmie, die an Staatsschulen nicht unterrichtet wird. Zum Bildungsangebot kommen in den jeweiligen Klassenstufen außerdem Projektarbeiten, Schauspiel und verschiedene Praktika hinzu. dok

**@** [www.waldorfschule-pforzheim.de](http://www.waldorfschule-pforzheim.de)

– ANZEIGE –

## Energie, garantiert!

### Goldstadtstrom Garantie

Sichern Sie sich Ihren Strompreis für die nächsten 3 Jahre. Auskünfte zum Tarifwechsel unter 0800 797 39 39 39 oder [www.stadtwerke-pforzheim.de](http://www.stadtwerke-pforzheim.de).



ENERGIE DIENSTLEISTUNGEN WASSER